

## QuWibB-Newsletter 4 – Januar 2006

# Weitere Resultate!

Dies ist bereits die vierte Ausgabe des QuWibB-Newsletters. Er informiert Sie, was an der Front vom QuWibB-Projekt läuft. Gleichzeitig möchten wir einige Erkenntnisse mit Ihnen teilen, die wir aus den ausgefüllten Fragebogen gewinnen konnten.

---

## Die Online-Rückmeldung ist aufgeschaltet!

---

### Für wen?

Das Online-Rückmeldetool ist für alle gedacht, die an unserer Untersuchung interessiert sind. Eine persönliche Rückmeldung können zudem Personen abrufen, die an der Befragung im Frühjahr 2005 teilgenommen haben.

### Wie probiere ich es aus?

Der Zugriff ist einfach: Sie besuchen unsere Projekt-Internetseite <http://www.guwibb.info> und wählen in der Schnell-Navigation den

entsprechenden Link. Sie werden durch den Ablauf geführt. Neben einer Beschreibung der erhobenen Daten finden Sie auch eine Hilfe zur Interpretation der persönlichen Resultate.

### Nicht mitgemacht?

Den Personen, die nicht mit gemacht haben, aber trotzdem interessiert sind, stellen wir Testdaten zur Verfügung, so dass auch sie einen Eindruck von der Online-Rückmeldung gewinnen können. Auch dies ist auf der Internetseite näher beschrieben.

---

## Antwort-Kreuze liefern wertvolle Informationen

---

### Berufsreform

Seit 2004 ist das neue Berufsbildungsgesetz in Kraft. Verantwortliche aus den Berufsverbänden und weitere Experten sind an der Arbeit, um die Verordnungen für die beruflichen Grundbildungen zu erneuern. Die neuen Verordnungen und Bildungspläne (vorher Ausbildungsreglemente genannt) sollen 2009 in Kraft treten. Ab August 2009 werden dann die Lernenden im ersten Lehrjahr nach der neuen Verordnung ausgebildet.

### Wen interessieren die Kreuze?

Die Kreuze in den Fragebogen sagen für sich alleine wenig aus. Man muss sie zu Themen

bündeln, um sinnvolle Informationen zu gewinnen.

Wir sind im Kontakt mit Personen, welche die neue Berufsbildungsverordnung bearbeiten und das Berufsfeld kennen. Sie interessieren sich für Ihre angekreuzten Antworten. Nützlich sind z.B. Angaben zu Überschneidungen oder Uneinheitlichkeiten in den Lehrplänen, aber auch Hinweise auf fehlende Inhalte.

So erhalten Sie mit dem Ausfüllen der Fragebogen im Projekt QuWibB sozusagen eine Stimme im Prozess der Berufsreform.

Mehr Informationen zur Berufsreform unter:

<http://www.bbt.admin.ch/dossiers/nbb/d/reform.htm#4>

<http://www.bbt.admin.ch/dossiers/nbb/d/index.htm>

## Resultate Lernendenbogen: Frage 12a erlaubt interessante Einblicke

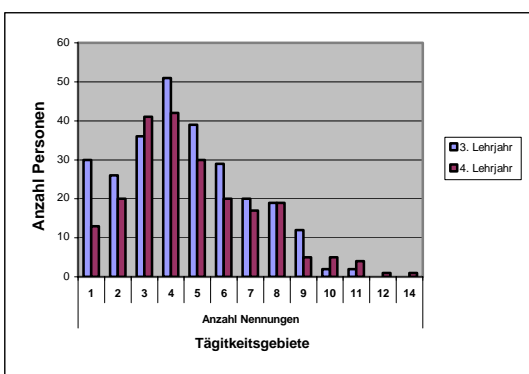
### Worum geht es bei der Frage 12a?

Die Frage 12a lautet: „In welchem Tätigkeitsgebiet werden Sie im Verlauf Ihrer gesamten Ausbildung ausgebildet?“

Die Frage ist an Lernende im dritten und vierten Lehrjahr gerichtet. Folgende Tätigkeitsgebiete sind aufgelistet (Mehrfachantworten sind möglich): Projektierung und Projektbearbeitung, Konstruktion, Prototypenbau, Produktionsunterstützung, Fertigungsmittelbau, Teilefertigung, Décolletage, Produktionsprozesse, Montage, Automation, Instandhaltung, Mikrotechnik, Luftfahrzeugunterhalt und Ausbildungsunterstützung.

### Was machen wir jetzt damit?

Bei der Auswertung dieser Frage ist uns aufgefallen, dass die Lernenden viel mehr Tätigkeitsgebiete ankreuzen, als wir das erwartet haben. **Grafik 1** zeigt, dass einzelne Lernende gar zehn und mehr Tätigkeitsgebiete angeben, in denen sie ausgebildet werden. Lernende im dritten Lehrjahr geben häufiger als jene im vierten Lehrjahr nur ein Tätigkeitsgebiet an. Ansonsten sind die Nennungen in beiden Lehrjahren ähnlich



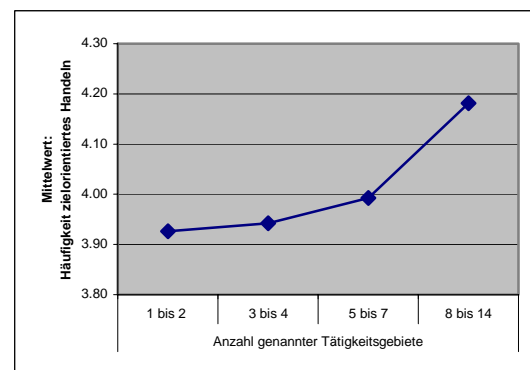
**Grafik 1:** Häufigkeit der Nennungen von Tätigkeitsgebieten im 3. und 4. Lehrjahr

Wir haben Gruppen zu der Anzahl der Nennungen gebildet. So werden Personen, die

ein oder zwei Gebiete angekreuzt haben, zu einer Gruppe zusammengefasst; dann Personen mit drei oder vier Nennungen etc.

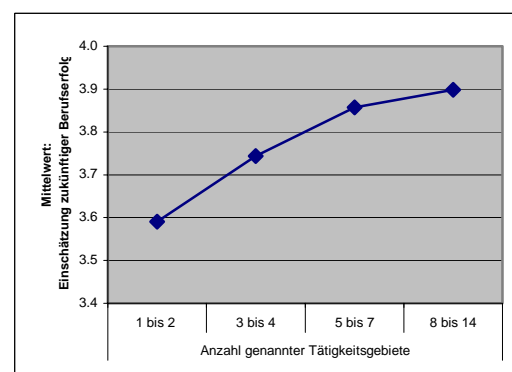
### Welche Verknüpfungen zu anderen Inhalten sind möglich?

Bei verschiedenen Inhalten zeigen sich Unterschiede zwischen den Gruppen. So schätzen sich diejenigen Lernenden, die mehr Tätigkeitsgebiete angekreuzt haben, fachlich kompetenter und die Art, wie sie arbeiten als zielorientierter ein (**Grafik 2**).



**Grafik 2:** Selbstbewertung zielorientiertes Handeln

Lernende mit hoher Anzahl an Nennungen nehmen ihre Arbeitstätigkeit insgesamt auch als motivierender wahr und schätzen ihren zukünftigen Berufserfolg optimistischer ein (**Grafik 3**).



**Grafik 3:** Einschätzung zukünftiger Berufserfolg

## Welche Schlüsse kann man ziehen?

Grundsätzlich kann man also feststellen: Je mehr Tätigkeitsgebiete angekreuzt wurden, desto kompetenter schätzen sich die Lernenden ein und desto motivationsfördernder nehmen sie ihre Arbeitstätigkeiten wahr.

Heisst dies nun, je mehr verschiedene Ausbildungsbereiche umso besser? Wir wissen es nicht, sind aber sehr gespannt, diese Frage in der nächsten Untersuchung im Frühjahr 2006 näher unter die Lupe zu nehmen. Uns interessiert vor allem, in welchem Umfang die Lernenden in den anzukreuzenden Tätigkeitsgebieten ausgebildet werden und ob es sich dabei um Schwerpunktausbildungen<sup>1</sup> handelt.

So sollten wir weitere Hinweise erhalten, welche Chancen und Risiken eine breite, generalistisch ausgerichtete Ausbildung im Vergleich zu einer stärker auf ein Spezialgebiet fokussierten Ausbildung mit sich bringt.

Dies ist nicht zuletzt für die zukünftige Ausrichtung der betrieblichen Ausbildung im lau-

fenden Reformprozess eine hoch spannende Frage.

## Wo erfahre ich mehr?

Wer mehr über das Projekt wissen möchte und sich beispielsweise für die genauere Definition der erwähnten Kompetenz- und Motivationsmasse interessiert, kann auf der Projekt-Internetseite <http://www.quwibb.info> im Online-Rückmeldetool die entsprechenden Beschreibungen nachlesen.

<sup>1</sup> Die Schwerpunktausbildung erfolgt in mindestens einem Tätigkeitsgebiet und dauert pro Tätigkeitsgebiet mindestens sechs Monate (Reglement über die Ausbildung und Lehrabschlussprüfung: Polymechaniker, 1997)

---

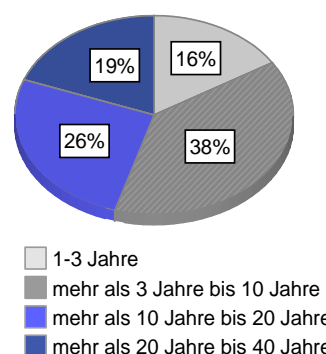
## Befragung der Ausbildner

### Wie viele Jahre sind die befragten Ausbildner/innen schon in der Ausbildung tätig?

Natürlich arbeiten wir auch mit den Fragebogen der Ausbildner. In deren ersten Befragung der Ausbildenden im Frühling 2005 haben insgesamt 202 Ausbildende aus über 100 Betrieben teilgenommen. Drei Frauen und 199 Männer haben uns viele Fragen zum Thema Ausbildung im Betrieb beantwortet.

Hier stellen wir nur eine davon grafisch ausgewertet dar:

Wieviele Jahre sind Sie als Ausbildner tätig?



---

## Was sind die nächsten Schritte im QuWibB-Projekt?

---

### Vorbereitung der Untersuchung im Frühjahr 2006

Wir werden die vorhandenen Daten weiter auswerten. Zudem läuft die Vorbereitung der im Frühjahr geplanten Befragung bereits auf Hochtouren. Wir möchten mit sämtlichen beteiligten Betrieben und Institutionen anfangs Jahr über die jeweiligen Bezugspersonen Kontakt aufnehmen. Es ist unser Ziel, sowohl

neue Personen zum Mitmachen zu animieren, vor allem aber möglichst alle, die letztes Jahr dabei waren, zum weiteren Mitmachen beim QuWibB-Projekt zu gewinnen. Erst eine mehrmalige Befragung zu verschiedenen Zeitpunkten erlaubt uns Aussagen zu Entwicklungsprozessen und das Ziehen von Rückschlüssen auf die betriebliche Ausbildung "Polymechaniker/in".

---

### Weitere Infos und Kontakt

---

Haben Sie Fragen und Kommentare zum Projekt? Ihre Meinung interessiert uns sehr! Auch freuen wir uns natürlich auf Ihren Besuch auf unserer Projekt-Internetseite:

<http://www.quwibb.info>

Gerne stehen wir Ihnen persönlich zur Verfügung. Am einfachsten erreichen Sie uns per eMail oder telefonisch.

Mit freundlichen Grüßen

Im Namen des QuWibB-Projektteams:

Tanja P. Schmied: [tanja.schmied@bbt.admin.ch](mailto:tanja.schmied@bbt.admin.ch)

Andrea Amacher: [andrea.amacher@bbt.admin.ch](mailto:andrea.amacher@bbt.admin.ch)

Schweiz. Institut für Berufspädagogik SIBP  
Kirchlindachstrasse 79  
3052 Zollikofen  
Tel. 031 323 31 40  
Fax. 031 323 77 77

***Für das eben begonnene neue Jahr 2006 wünschen wir Ihnen alles Gute und freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit im Rahmen vom Forschungsprojekt QuWibB!***